

Die Elbawe



Blätter für Sächsische Heimatkunde

Nr. 4

15. Jahrgang

Beilage zum General-Anzeiger

April 1938

Alte Löbnitzer Weinberge und Weinbergsnamen

Von A. Schuth.

Wer heute durch die *Vorstraße* im Stadtteil Niederlöbnitz wandert, denkt wohl kaum daran, daß er dabei über ein uraltes Weinbergsgelände schreitet. Deder verzeichnet auf seiner schon öfter erwähnten Karte aus dem Ausgang des 16. Jahrhunderts an der ganzen „*Buhrgäß*“, wie die *Vorstraße* damals hieß, lauter Weinberge, und diese zogen sich hinunter bis an den Vorläufer der heutigen *Meißner Straße*, einem schlichten Fahrweg, der sich am Fuße des dortigen Abhanges bis zur Weintraube hinzog. Die „*Vorberge*“ und „*Vorleiten*“ werden schon 1547 im Amtserbbuch für Kößchenbroda unter diesem Namen als Weinberge erwähnt. Dort, wo sich die *Vorstraße* scharf nach Nordosten zur heutigen *Magdalenenstraße* wendet, lag zu Anfang des 17. Jahrhunderts noch ein Ueberrest des uralten Heidewaldes, der im Mittelalter das ganze Talgebiet von Niederlöbnitz bedeckte und allmählig gerodet wurde. Als „*Kößchenbroder Gehölz*“ bezeichnet Deder diesen Waldüberrest, zu dem der „*alte Viehweg*“, die heutige *Franz-Seldte-* und die *Magdalenenstraße*, führte. Und dieser alte Wald „*auff dem böre*“ hat der *Vorstraße* ihren seit über 300 Jahren nachweisbaren Namen gegeben. Sage aber ist es, daß eine alte Edelfingsfamilie *Vor*, die im 12. Jahrhundert erwähnt wird, Anlaß zum Namen *Vorstraße* gegeben habe. Die auch von Schubert in diesem Sinne angezogene *Vorurkunde* von 1071, in welcher neben 9 anderen Dörfern auch Kößchenbroda dem *Meißner Bischof* übereignet worden sein soll, wird von den Fachgelehrten als nette, runde Fälschung angesehen, die nach dem Brande des *Meißner Stiftsarchives* im Jahre 1075 von betriebsamen Mönchen zu Gunsten des *Bischofs* angefertigt worden sei. Aber auch in dieser Fälschung ist „*Kozebode*“ nicht enthalten, wohl aber — *Cozebudi* = *Coffebaude*. — Nach älteren Angaben sollen in den *Vorbergen* und *Vorleiten* 42 Weinbergspartellen neben 73 *Feldpartellen* vorhanden gewesen sein. Um 1860 waren an der *Vorstraße* nur 20 *Hausgrundstücke* vorhanden. Alles andere war noch landwirtschaftlich genutztes Gelände.